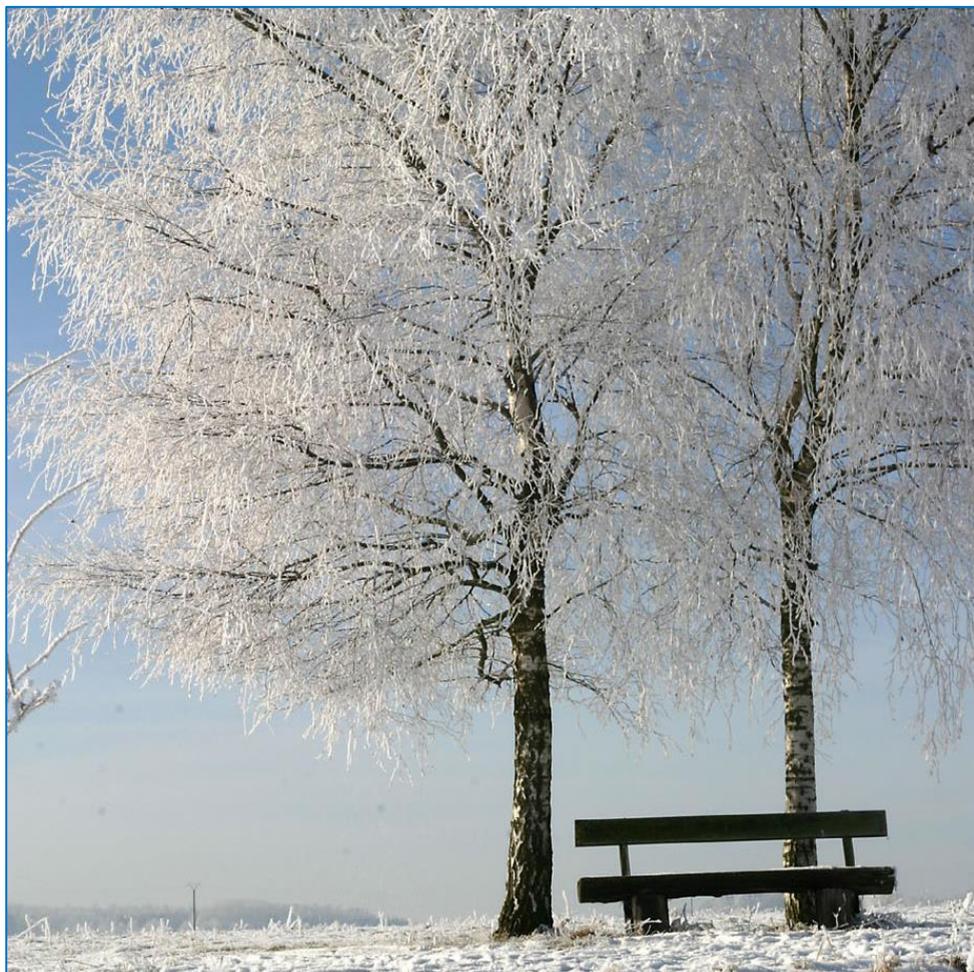




auf blick

Nr. 5 Dezember 2019 bis Februar 2020



**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Menden und Meindorf**

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Jahreslosung 2020	4
„Casting“ für das Krippenspiel	6
Einladung zum „Singegottesdienst“	6
Mädchenfreizeit 2020	7
Adventskonzert mit dem „Siegklang Meindorf“	8
Termine Frauengesprächskreis	9
Ausblick auf das Kindergottesdienstjahr	9
Rosenmontag an der Emmaus-Kirche	10
Vorstellung der Kandidat*innen für die Presbyteriumswahl	11
Treffpunkt Gemeinde	18
Gottesdienste	20
Klingelbeutelkollekten	21
Amtshandlungen	22
Geburtstage	23
Rückblick: Vortragsabend Künstliche Intelligenz	26
Tiere sagen danke - Gnadenhof Anna in Rheinbach	27
Ein Jahr LebensRaum Kirche im HUMA	28
Ordination Karin Bayer	31
Pfarrerin Bayer schaut zurück und nach vorn	32
Kunstprojekt 2.0	32
Neues von der Emmaus-Stiftung	34
Wussten Sie schon, dass...?	38
Das Presbyterium in unserer Gemeinde	39
Impressum	39
Wir sind für Sie da	40

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich eines meiner Lieblingsgedichte mit Ihnen teilen. Möglicherweise haben Sie es sogar einmal auswendig gelernt.

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus in's freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schneees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff)

Diese Zeilen wecken in mir friedliche, weihnachtliche Bilder. Eine ganz eigene zauberhafte Stimmung macht sich breit. Markt und Straßen stehen verlassen - der große vorweihnachtliche Trubel ist vorbei. Was jetzt nicht erledigt ist, das braucht auch vor dem Fest nicht mehr getan werden. Es ist gut, einen Punkt zu setzen, weil alle Vorbereitung reicht und alles Wesentliche längst im Vorfeld geklärt ist. Weihnachten kommt ja nicht überraschend. Ohne geschäftige Hetze bleibt die Zeit zu einem besinnlichen Abendspaziergang. Es ist still. Im Vorbeigehen sehe ich die vielen hübschen Fenster. Sie sind mit Sternen und künstlichem Schnee geschmückt, mit Engeln und Weihnachtssternen. Die Häuser sehen einladend aus. Ihre Bewohner haben in warmen Stuben bei Lampen oder Kerzenlicht Ruhe gefunden. Sie sitzen beisammen, hören einander zu, erzählen und träumen.

Und ein Spaziergänger zieht seiner Wege, geht weiter hinaus vor die Stadt. Die Menschen in Sankt Augustin brauchen nicht weit gehen, um über ein freies Feld zu schauen. Hier hält man inne, spürt den Worten nach: Die Welt ist so weit und still und schön. Einer ist's, der die Sterne lenkt, der Sonne, Schnee und Regen schenkt. Gott segnet unsere Welt, besonders in dieser gnadenreichen Zeit.

Joseph von Eichendorff weckt in mir ein Gefühl, das heißt „Weihnachtsfrieden“. Dieses Gefühl verbindet sich mit einem Wunsch. Mögen die Menschen still und friedlich miteinander leben! Möge alter Streit verwehen und ein Weihnachtslicht leuchten in den Häusern und in den Herzen.

Pfarrerin Karin Bayer

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ Jahreslosung 2020

Ein Vater, der Jahre lang mit ansehen muss, wie sein Kind von einer Krankheit (in der Bibel ist es ein Dämon) gequält wird, bittet Jesus um Hilfe. Jesus fragt ihn, wie lange sein Kind schon krank sei. Von Geburt an und oft habe der Dämon ihn ins Wasser und ins Feuer geworfen. Und dann sagt der verzweifelte Vater zu Jesus: „Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns.“

Man muss sich nur kurz in die Lage dieses Vaters hineinversetzen, um nachzuempfinden, was er in den letzten Jahren durchgemacht hat. Hilflos muss er mit ansehen, wie dieser Dämon, diese Krankheit, sich seines Sohnes bemächtigt und ihn hin und her wirft, ohne Rücksicht auf die Umgebung. Ob Wasser oder Feuer: Immer wieder wird das Kind unkontrolliert hineingeworfen und verletzt. Der Vater wird alles getan haben, um seinem Kind zu helfen. Ärzte, spirituelle Heiler, Quacksalber, alles wird probiert, um etwas zu bewirken.

Von Jesus wird er gehört haben und auch zu ihm geht er.

Und Jesus antwortet mit diesem unfassbaren Satz: „Alle Dinge sind möglich dem der da glaubt.“ Die Reaktion des Vaters kann ich mir vorstellen. Was ist das für eine Antwort? Verstehst du, was wir in den Jahren durchgemacht haben? Wie kannst du so etwas sagen? Was soll ich da noch glauben? Mein

unschuldiges Kind wird gequält und du sprichst von Glauben? Das kann ich nicht mehr. Aber wenn's sein muss, dann glaube ich noch einmal, aber hilf meinem Unglauben, denn wirklich glauben kann ich nicht mehr.

Ich kann das gut nachvollziehen. Wie oft habe ich diese Gespräche geführt. „Wie kann Gott das zulassen? Wie kann er Krankheit, Krieg, Hunger, Gewalt gegenüber wehrlosen Menschen zulassen?“ Und Glauben löst nicht wirklich all diese Probleme, wie es hier in unserer Geschichte passiert. Jesus heilt das Kind, der Vater hat Glück.

Aber wir leben leider in einer Welt, in der wir so oft mit Situationen konfrontiert werden, die uns unsere Hilflosigkeit vor Augen stellen, wie bei dem Vater in dieser Geschichte. Da ist einem der Unglaube näher als der Glaube.

In diese so schwierige und oft ungerechte Welt wird ein Kind hineingeboren. Und wie bei jedem neugeborenen Kind geschieht ein Wunder. Menschen entwickeln neue Kraft für das Leben. Ein neugeborenes Kind ist der Inbegriff der Hoffnung, die uns immer wieder aufstehen lässt, um uns weiter für eine gerechte Welt einzusetzen.

Dieses besondere Kind, dessen Geburt wir am 24. Dezember feiern, hat Gott mitten in unsere Welt hineingestellt. Durch dieses Kind, Jesus von Nazareth, ist Gott greifbar geworden. Mensch, wie du und ich. Und er versteht die Not, die wir manchmal erleben, kann mitfühlen, weil er es selber erlebt hat. Er ist da.

Trotz aller Stimmen gegen den Glauben, trotz Erfahrungen, die uns das Glauben schwerfallen lassen, erleben wir jedes Jahr zu Weihnachten ein Aufblühen der Hoffnung, dass Gott doch diese Welt berührt hat und schenkt uns Momente des Glaubens. Zweifel werden uns immer begleiten und wir werden mal stärker, mal weniger im Glauben stehen, aber er lässt uns nicht fallen. Weihnachten ist die Erinnerung an die Nähe Gottes.

Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Jan Busse



Hast Du Lust, beim Krippenspiel mit zu machen?

Überraschung!!

Auch dieses Jahr gibt es Weihnachten. Und auch in diesem Jahr wollen wir ein Krippenspiel, aufgeführt von Kindern in der Gemeinde, im Familiengottesdienst zu Heiligabend zeigen.

Wenn Du also Lust hast, beim Krippenspiel mit zu machen, dann komm doch am 30. November um 9:00 Uhr in die Kirche. Wir finden für jeden von Euch eine passende Rolle.

Weitere Proben finden dann am 14. und 21. Dezember ab 9:00 Uhr statt. Die Proben dauern zwischen einer und eineinhalb Stunden.

Die Generalprobe ist dann am Montag, dem 23.12. um 16:00 Uhr. Ich freue mich auf Euch. 😊

Euer Jan Busse

Zweiter Weihnachtstag Singgottesdienst mit Trompete

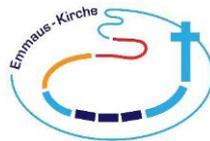
Viele von Ihnen werden nicht mitbekommen haben, dass wir seit einigen Jahren am zweiten Weihnachtstag einen fantastischen Trompetenvirtuosen zu Besuch haben. *Christoph Müller* kommt mit seinem Kollegen *Karl-Heinz Kost*, der ihn auf der Orgel begleitet und beschenkt uns mit wunderbarer Musik und Begleitung für die Weihnachtslieder, die wir mit all der gesammelten Weihnachtsfreude singen können, die wir in den vorhergehenden Tagen erlebt haben. Kommen Sie zu diesem Gottesdienst. Kein Gedränge, kein Kämpfen um den letzten freien Stuhl, sondern nur wunderschöne Weihnachtsstimmung und herrliche Musik. Wer das verpasst ist selber schuld.



Jan Busse

NEU!

Mädchenfreizeit 2020



20. Mai bis 24. Mai 2020
Auf dem Bauernhof Maas

Die Anmeldung für die Mädchenfreizeit 2020 ist ab
sofort möglich!

Wir fahren auf einen Bauernhof!
Wir werden zusammen im Heu übernachten und den Bauernhof ganz
für uns alleine erkunden können!

Mädchen, im Alter zwischen 6 und 10 Jahren
Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 150 Euro

Die Anmeldung erfolgt über das Gemeindebüro der Kirchengemeinde. Hierzu bitten wir Sie, eine schriftliche Anmeldung an das Gemeindebüro zu schreiben. Der Name des Kindes und Kontaktinformationen müssen hier bitte angegeben werden.

Wenn es in Einzelfällen Schwierigkeiten gibt, den Teilnehmerbeitrag aufzubringen, sprechen Sie uns an. Wir finden eine Lösung!

Die Freizeit wird geleitet von Kathrin Delloch (Presbyterin und ehrenamtliche Mitarbeiterin). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Kathrin Delloch (kathrin.delloch@ekir.de) oder an das Gemeindebüro (info@ev-menden.de).

Benefizkonzert zum Advent

Der Musikverein SIEGKLING Meindorf 1969 e.V. - das Blasorchester der Stadt Sankt Augustin - veranstaltet am Freitag, dem 13. Dezember ein Adventskonzert. In diesem Jahr findet das Konzert im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche in Sankt Augustin-Menden, Von-Galen-Str. 28 statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass um 18:30 Uhr. Die Adventszeit ist oft sehr hektisch und turbulent. Ein besinnliches Konzert soll Sie einmal zur Ruhe kommen lassen. Doch es werden nicht nur ruhige, sondern auch schwingvolle Töne von den Siegklang-Musikern zu hören sein. Der Eintritt ist frei, doch um eine Spende nach dem Konzert am Ausgang wird gebeten, welche für ein Projekt in der Kirchengemeinde verwendet werden soll. Nach dem Konzert findet im Forum ein Ausklang in geselliger Runde bei Glühwein und Plätzchen statt.



Walter Rosteck

Frauengesprächskreis

Zweiter Dienstag im Monat, 19:30 bis 21:30 Uhr
Leitung: Amalie Barzen und Team

Donnerstag, 12. Dezember 2019
Adventsfeier

Dienstag, 14. Januar 2020

200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen
- der Begründer des Genossenschaftswesens
Das Leben dieses Mannes und seiner Tochter Amalie Raiffeisen

Dienstag, 11. Februar 2020

Simbabwe – das Land, aus dem 2020 die
Weltgebetstags-Ordnung kommt

Herzliche Einladung an die Frauen unserer Gemeinde, kommen Sie und schnuppern Sie rein. Wir freuen uns über Jede, die mit uns diskutiert, lacht und sich bei uns wohlfühlt.



Zeltet Gott?

Diesen und anderen Fragen gehen die Kinder im Kindergottesdienst nach. Einmal im Monat treffen wir uns samstags von 10 bis 13 Uhr in der Emmaus-Kirche und erleben einen Vormittag mit einer spannenden biblischen Geschichte, singen, basteln und vielen Spielen. Am Ende gibt es für alle ein Mittagessen.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren. Sind Kinder schon relativ selbstständig, dürfen sie auch jünger schon mitkommen. Was man wissen muss: Es ist mal laut und trubelig, mal ruhig und besinnlich. Meistens beides in einem Kindergottesdienst.

Der Kindergottesdienst wird gestaltet von einem großen Team von Jugendlichen aus unserer Gemeinde. Das macht es gerade so besonders.

Ein Highlight ist dann der Kindergottesdienstausflug im Sommer. Vorher starten wir aber am 18. Januar, 15. Februar und 28. März ins neue Jahr. Wer vorab per Mail an den Termin erinnert werden und auch das genaue Thema vorab erfahren möchte, kann einfach an david.bongartz@ekir.de eine Mail schreiben und wird in Zukunft mit aktuellen Informationen zum Kindergottesdienst versorgt.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Kindergottesdienstjahr 2020.



Für das Team
David Bongartz

Wir grüßen den Rosenmontagszug an der Emmaus-Kirche Seit vielen Jahren Tradition

„**Mengde Iah!**“ Wir freuen uns schon wieder und laden Euch zu unserem alljährlichen Karnevalsereignis vor der Emmaus-Kirche ein. Mit Bier, Würstchen, Berlinern und vor allem Musik, stimmen wir uns **am 24. Februar 2020 ab 14:00 Uhr** auf den Rosenmontagszug ein, der traditionell

etwas länger vor unserer Tür verweilt, um seinen naturbedingten Bedürfnissen nachzugehen. Also kommt vorbei!!

Jan Busse

Die Kandidat*innen für die Presbyteriumswahl



Mitarbeiter-Presbyterin Ilona Creutz

Mein Name ist **Ilona Creutz**. Ich bin 60 Jahre alt und verheiratet, habe eine Tochter und eine Enkelin. Seit 1981 lebe ich in Menden. Ich bin gelernte Rechtsanwaltsgehilfin. Nach einer Berufspause arbeitete ich beim Integrationsfachdienst für Behinderte Sankt Augustin, bevor ich Anfang 2000 in das Gemeindebüro nach Menden kam.

2001 habe ich das Amt der Mitarbeiter-Presbyterin übernommen. Seit dieser Zeit arbeite ich mit viel Freude und Engagement in der Gemeindeleitung mit. Als Verbindungsglied zwischen Dienstgemeinschaft und Presbyterium versuche ich, die Erfahrungen aus dem jeweiligen anderen Arbeitsbereich positiv einzubringen. Allerdings sind für mich die beiden Bereiche im Laufe der vielen Jahre „zusammengewachsen“.

Ich stelle mich gerne weiterhin für dieses Amt zur Verfügung.

Ihre Ilona Creutz



Kai Baum

Ich heiße Kai Baum, bin 33 Jahre alt und seit jeher auch in der Gemeinde. 2001 fing ich hier als ehrenamtlicher Jugendleiter an. Seitdem habe ich mich dem Thema Jugendarbeit bei uns verschrieben.

Ich möchte sicherstellen, dass die Freude und die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit machen durfte, auch in Zukunft für Kinder und Jugendliche bei uns möglich sind. Darüber

hinaus engagiere ich mich aufgrund meines Wirtschaftsinformatikstudiums sowie meiner anschließenden Tätigkeit als Revisor im Finanzbereich der Gemeinde.

Ich würde mich freuen, eine weitere Wahlperiode die Jugend im Presbyterium zu vertreten.

Kai Baum

Stefan Bögner

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie haben den Anspruch und hoffentlich auch das Bedürfnis, etwas über den Kandidaten zur Presbyteriumswahl zu erfahren. Mein Name ist Stefan Bögner, ich bin 54 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Marina Bögner und unseren beiden Kindern Kai und Kim seit 2001 in Sankt Augustin-Menden. Ich bin Berufsoffizier in der Luftwaffe, stationiert in Köln-Wahn und werde wahrscheinlich 2021 pensioniert. Hereingewachsen in unsere Gemeinde bin ich nach der Geburt der Kinder. Heute ist die ganze Familie, neben einzelnen Tätigkeiten, im Posaunenchor der Gemeinde aktiv.



2016 wurde ich erstmalig zum Presbyter gewählt. Seitdem nehme ich entsprechend dem Kirchenrecht das Amt des Finanz- und Personalkirchmeisters und die Führung des monatlich tagenden Finanz- und Personalausschusses wahr. Dieses bedeutet auch eine regelmäßige Abstimmung mit dem Gemeindebüro und die Durchführung der durch das Amt auferlegten Tätigkeiten.

Bei einer Wiederwahl würde ich aus dem Presbyterium gerne den Auftrag zur weiteren Betätigung in diesem Bereich erhalten. Eine im finanziellen und personellen

**mitgestalten
mitentscheiden**

**Die Evangelische Kirchengemeinde
Menden und Meindorf**



Bereich funktionsfähige Gemeinde sehe ich als Basis für ein gutes Gemeindeleben an. Das liegt mir am Herzen.

Stefan Bögner



Ursula Borchardt

Hiermit möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Ursula Borchardt, ich bin 70 Jahre alt und seit 50 Jahren verheiratet. Ich habe zwei Kinder und fünf Enkel. Seit 1983 gehöre ich zu unserer Gemeinde und wohne in Meindorf.

Ich bin seit vielen Jahren Mitglied unseres Kirchenchores. Donnerstags betreue ich die Kindergruppen „Schlumpfe“ und „Zipfelmützen“. Das macht mir große Freude.

Da ich gerne mit vielen Menschen Kontakt habe, würde es mir Freude bereiten, im Presbyterium zu arbeiten und zu helfen, wo ich gebraucht werde.

Ihre Ursula Borchardt

Kathrin Delloch

Mein Name ist Kathrin Delloch und ich bin 22 Jahre alt.

Ich bin seit meiner Taufe in der Gemeinde, man könnte also sagen "schon immer".



Ich leite Kinderfreizeiten und fahre mit meinem Mädelssteam zusammen einmal im Jahr auf Kinderfreizeit. Außerdem helfe ich beim Kindergottesdienst mit und bei Ausflügen, wie auch besonderen Aktionen. Ich singe im Projektchor mit und helfe immer gerne aus, wenn Hilfe benötigt wird.

Die ehrenamtliche Arbeit mit den Kindern macht mir Spaß. Wir erzählen und

erklären den Kindern biblische Geschichten und erläutern Werte. Sodass sie ganz selbstverständlich Sätze sagen wie "Gott hat alle lieb". Ich finde es toll, den Kindern eine Welt zu zeigen, in der sie so akzeptiert werden, wie sie sind. Meine Motivation ist es, die Kinder zum Lachen zu bringen - und das schaffen wir immer wieder.

Im Presbyterium setze ich mich immer wieder für Projekte für Kinder und Jugendliche ein und erfahre dort viel Rückhalt!

Ich möchte die „Generation Z“ vertreten, sodass sie eine Ansprechpartnerin haben und sich gehört fühlen.

Außerdem macht es mir einfach Spaß!

Kathrin Delloch



Jochen Friederich

Ich bin 53 Jahre alt und verheiratet. Seit 1997 leben wir mit unseren zwei volljährigen Kindern in Menden. Beinahe solange besteht dann auch ein intensiver Kontakt zu unserer Gemeinde.

Seit fast zwölf Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium und wir haben in diesen Jahren zusammen vieles in und für unsere Gemeinde bewegt. In den

Jahren änderten sich die Schwerpunkte meiner Arbeit. Neben zahlreichen Aufgaben, die ich in der Gemeinde wahrnehme, leite ich den Gottesdienst- und Musikausschuss.

Hier sehe ich für die Zukunft einen dringenden Handlungsbedarf und werde mich entsprechend einbringen. Dabei geht es u.a. um die Gestaltung der Gottesdienste und meinen Wunsch, dass mehr Gemeindemitglieder vor allem der jüngeren Generation sonntags den Weg in unsere Kirche finden.

Jochen Friederich



Angela Kalthöfer

Mein Name ist Angela Kalthöfer, ich bin 58 Jahre alt, geschieden und lebe mit meinen drei Kindern seit 14 Jahren in Menden. Ich arbeite als Ärztin im Helios Klinikum

Siegburg.

Im Moment bin ich in meiner zweiten Amtszeit als Presbyterin, bin Mitglied im Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Musik und im Finanz- und Personalausschuss. Für Menden und Meindorf bin ich die Behindertenbeauftragte und nehme als Synodale an den Synoden teil. Ich möchte mich weiterhin für das Presbyteramt bewerben, da ich die Gemeinde als sehr lebendig und aktiv erlebe und das Amt der Presbyterin als sehr spannend empfinde und von vielen Begegnungen und Gesprächen getragen.

Angela Kalhöfer



Matthias Neeland

Hallo, mein Name ist Matthias Neeland und ich werde am 11.11. 42 Jahre alt. Als Ostfrieser bin ich zwar nicht jeck, hier in der Region ist mir die Bedeutung dieses Datums jedoch schon deutlich gemacht worden ;-).

Seit 2004 bin ich bereits im Rheinland, wo mich meine Arbeit hinzog. Zunächst wohnte ich in Dollendorf und war in der Gemeinde Oberkassel/Dollendorf aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit unterwegs. Dort leitete ich einige Jahre den Kindergottesdienst. Mit meiner „alten“ Gemeinde aus Ostfriesland haben wir über viele Jahre Sommercamps veranstaltet und dort war ich auch nach meinem Umzug weiter dabei. Gerne mache ich Musik und probiere neue Kirchenlieder aus, spiele Gitarre. Aktuell bin ich etwas kürzergetreten und „nur“ Gottesdienstbesucher. 2011 zog ich nach Menden, wo ich mit meiner Frau und Tochter lebe.

Ich war bereits in Emden Mitglied des Kirchenvorstandes. Jetzt ist es an der Zeit für mich, doch wieder etwas aktiver in das Gemeindeleben einzutau-chen und Gemeinde zu gestalten. Komme ich für Sie in Frage, dann freue ich mich über Ihr Kreuzchen. Egal, ob Sie mich wählen oder nicht, nutzen Sie Ihr Recht und gehen Sie zur Wahl.

Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:

Ein Lob, das dich aufrichtet.
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.
Eine Frage, die neue Wege öffnet.
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.
Ein Dank, weil du da bist.
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,
dass du weitersagst:
Lob und Wunsch,
Frage und Hinweis,
Dank und Segen.

TINA WILLMS



Jörg Neuschaefer-Rube

Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor und freue mich auf Ihre Presbyteriumswahl.

Mein Name ist Jörg Neuschaefer-Rube, ich bin so alt wie unsere Gemeinde, und lebe seit 1973 in Menden. Sehr froh bin ich, dass ich mit meiner Frau und unseren zwei Kindern hier lebe. Seit vielen Jahren singe ich in unserem Kirchenchor und bin Mitglied des Bauausschusses und des derzeitigen Presbyteriums.

Jörg Neuschaefer-Rube

Daniela Olschowka

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Daniela Olschowka,
ich bin 42 Jahre alt und lebe mit
meinem Mann und unseren zwei
Kindern in Meindorf.

*Was wir auch tun, wir tun es aus
der Liebe, die Christus uns ge-
schenkt hat – sie lässt uns keine
andere Wahl.*

2. Korinther 5,14 (HFA)

Ich bin im katholischen Glauben groß geworden und vor der Geburt unseres Ältesten aus diversen Gründen zur evangelischen Kirche „übergewechselt“. Seit 2010 bin ich Mitglied der Emmaus-Gemeinde, muss aber gestehen, dass ich erst während einer schweren Erkrankung vor ein paar Jahren Gott wieder in mein Leben eingeladen habe. Seitdem wird mein Wunsch immer stärker, ihn nicht nur im Gottesdienst zu spüren, sondern ihn auch an meinem täglichen Leben teilhaben zu lassen.

Deshalb möchte ich mich gerne aktiv an der Gestaltung seiner Gemeinde beteiligen und zum Beispiel bei der Durchführung der Gottesdienste mithelfen, aber auch dazu beitragen, dass Gott wieder im Alltag der Menschen eine Rolle spielt. Aktuell versuche ich bereits, im Projektchor den richtigen Ton zu treffen.



Herzliche Grüße
Daniela Olschowka



Isolde Rosteck

Mein Name ist Isolde Rosteck, ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne, zwei Schwiegertöchter und vier Enkelkinder von einem Monat bis fünf Jahre.

Ich gehe noch einer Berufstätigkeit nach.

Seit 1964 lebe ich in Meindorf und bin ebenso lange auch Mitglied in dieser Kirchengemeinde. Mir

sind viele Gemeindeglieder gut bekannt; auch durch das Meindorfer Vereinsleben, die Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen.

Seit fast vier Jahren gehöre ich dem Presbyterium an und es macht mir Freude, mit diesem zusammenzuarbeiten. Die Lesungen im Gottesdienst bereiten mir ebenfalls viel Freude.

Ich bringe viel Lebenserfahrung mit, koche und backe gerne. Außerdem bin ich für meine Enkelkinder da, die alle in der Nähe wohnen.

Sehr gerne würde ich weitere vier Jahre in der Kirchengemeinde mitarbeiten.

Isolde Rosteck



Treffpunkt Gemeinde

Montag

Posaunenchor	18:30 – 20:30 Uhr	Frau Bauer (0176 62 28 96 68)
Gymnastik mit Musik	19:00 – 20:00 Uhr	Frau Lüdorf (31 25 14)
Redaktion „blick auf“	19:00 – 23:00 Uhr	siehe Impressum
Kirchenchor	18:30 – 20:00 Uhr	Frau Füg (33 38 35)

Dienstag

Mediathek	auf Anfrage	Gemeindebüro (31 21 60)
Presbyterium	ab 19:00 Uhr jeden ersten Dienstag im Monat	Pfarrer Busse
Handarbeitstreff	19:00 – 21:00 Uhr jeden letzten Dienstag im Monat (s. S. 38)	Frau Schimanski (31 37 49)
Frauengesprächskreis	19:30 – 21:30 Uhr jeden zweiten Dienstag im Monat	Amalie Barzen (31 51 32) Marita Hähnel, Hella Sucker
SeniorenAktiv	siehe Aushang	Gemeindeschaukasten

Mittwoch

Seniorentreff	15:00 – 17:00 Uhr jeden letzten Mittwoch im Monat	Frau Prokaska (31 54 75)
AZUBI-Treff	18:30 – 20:00 Uhr	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite)
Senioren- Besuchsdienst	17:00 – 17:30 Uhr alle zwei Monate nach Vereinbarung	Pfarrer Busse
T-Stube (12 bis 18 Jahre)	19:00 – 22:00 Uhr	Milena Görlitz, Zacharias Bögle
Projektchor	19:30 – 22:00 Uhr jeden zweiten Mittwoch	Herr Grunwaldt

Donnerstag

Die Schlümpfe (ab 1 Jahr)	08:45 – 10:15 Uhr Frau Borchardt (31 38 02)
Die Zipfelmützen (ab 3 Monaten)	10:15 – 12:00 Uhr Frau Borchardt (31 38 02)
Frühstückstreff	09:00 – 11:00 Uhr Frühstücksteam
Sozialberatung	08:30 – 11:30 Uhr Frau Kippelt (16 53 876)
Kinderchor	16:00 Uhr Frau Kim (0176 42 06 87 93)
KU-Helfertreff	17:00 – 18:00 Uhr Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite) monatlich
T-Stube (12 bis 18 Jahre)	19:00 – 22:00 Uhr Milena Görlitz, Zacharias Bögle
Nähtreff	19:00 – 21:30 Uhr Claudia Heise (0171 54 42 448)
MittendrIn	ab 19:30 Uhr Angela Kalhöfer (94 43 180) Treffpunkt zwischen Jung und Alt jeden letzten Donnerstag im Monat
Gespräch um die Bibel	19:00 – 21:00 Uhr Irmgard Kahre-Geißler (84 52 135) 05./19.12.2019; 09./23.01.; 06./20.02.; 05./19.03.2020
Predigtvorgespräch	19:00 Uhr jeden ersten Donnerstag im Monat

Freitag

Gymnastik mit Musik	09:30 – 10:30 Uhr Frau Lüdorf (31 25 14)
Café Fröhlich	14:30 – 17:30 Uhr Frau Rauen (94 32 080) Betreuung für an Demenz erkrankte Menschen

Samstag

Treff behinderter/nicht behinderter Erwachsener	10:00 – 13:00 Uhr Frau Stücke (20 00 723) einmal im Monat
Combo	17:00 Uhr Frau Kraus (93 23 822) 1.Samstag



Gottesdienste in der Emmaus-Kirche

1. Dezember 1. Advent	10:00 Uhr 11:15 Uhr	Familiengottesdienst Begrüßung der neuen Konfirmanden Krabbelgottesdienst	(Busse) (Busse und Team)
8. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	(Wüst und Team.)
15. Dezember 3. Advent	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst mit Taufe	(Busse)
22. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst	(Bongartz)
24. Dezember Heiligabend	15:30 Uhr 17:30 Uhr 23:00 Uhr	Familiengottesdienst Festgottesdienst Christmette	(Busse) (Busse) (Busse)
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Bongartz)
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Singegottesdienst mit Trompete und Orgel	(Ritter)
31. Dezember Silvester	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Jahresabschluss	(Busse)

5. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst Meindorf	(Busse)
12. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Bongartz)
18. Januar	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	(Bongartz und Team)
19. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Ritter)
26. Januar	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Busse)
2. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst Menden!!	(Bongartz)
9. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Ritter)
15. Februar	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	(Bongartz und Team)
16. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Bongartz)
	11:15 Uhr	Krabbelgottesdienst	(Bongartz und Team)
23. Februar	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Busse)
Karnevalssonntag			

Sie sind herzlich eingeladen, vor und nach dem Gottesdienst eine Tasse Kaffee zu trinken und ins Gespräch zu kommen.

Klingelbeutelkollekten

Die Klingelbeutelkollekten für die Monate Dezember 2019, Januar bis Februar 2020 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, werden aber im nächsten „blick auf“ nachgereicht.

Allen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sowie Gottes Segen.

*Das Licht der Sonne scheine auf deine Fensterbank,
Dein Herz sei voll Zuversicht,
dass nach jedem Gewitter ein Regenbogen am Himmel steht.
Der Tag sei dir freundlich,
die Nacht dir wohlgesonnen.
Die starke Hand eines Freundes möge dich halten,
und GOTT möge dein Herz erfüllen
mit Freude und glücklichem Sinn.*

Altirischer Segenswunsch

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass wir vom Gesetzgeber nicht verpflichtet sind, Sie persönlich anzuschreiben, ob Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages einverstanden sind. Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, so bitten wir Sie, uns dies schriftlich mitzuteilen.

Geburtstagsbesuche finden erst ab dem 75. Lebensjahr statt.





Senioren, Künstliche Intelligenz und Kirche – Wie passt das zusammen?

Um dies zu erfahren und zu diskutieren, lud die Gruppe SeniorenAktiv zum Vortrag: „Maschinen ohne Moral, Chancen und Gefahren der künstlichen Intelligenz“ in die Emmaus-Kirche zu einem spannenden Abend ein!

Das können alle Senior*innen und Nicht-Senior*innen bestätigen, die der Einladung am 19. September um 19 Uhr gefolgt waren. Thomas Dannenfeldt, ehemaliger Finanzvorstand der Deutschen Telekom AG hat es als Referent sehr gut geschafft, die schwere Kost „Künstliche Intelligenz“ (KI) uns Laien verständlich zu machen. So konnten wir Fragen, wie z.B. „Warum kommt KI gerade jetzt? Können und sollten wir eine Super-KI schaffen? Gibt es eine natürliche Grenze für die KI?“ diskutieren.

Unsere Erkenntnisse waren zum Beispiel: „Schwache KI, wie z. B. Schachcomputer, sind Fachidioten, aber in ihrem Metier besser als jeder Mensch.“ „Der KI geht es nicht ums Gewinnen, sondern um das perfekte Spiel und sie hört nicht auf zu spielen, um immer besser zu werden.“ „KI kann nur so gut sein, wie die Daten, die sie bekommt.“

KI ist bereits um uns herum – ohne, dass wir es bewusst wahrnehmen. Ob das gut oder schlecht ist, liegt bei jedem selbst. Die Diskussionen zu ethischen Fragen beginnen gerade erst und Rechtsfragen sind noch völlig offen. Je mehr Menschen sich mit KI befassen, umso besser ist ein aufgeklärter Diskurs möglich.



Wie man sieht, waren Pfarrer Jan Busse als Gastgeber, Thomas Dannenfeldt als Referent und Eckart Großmann als Vertreter der Gruppe SeniorenAktiv mit dem Abend sehr zufrieden. Genauso ging es den Gästen, die bei einem kleinen Snack und Getränken noch lange und sehr angeregt weiter diskutiert haben.

Andrea Stoer

Tiere sagen danke - Gnadenhof Anna in Rheinbach

Im September sammelten wir mit der Klingelbeutelkollekte für den Gnadenhof Anna in Rheinbach.



Da ich Ihnen/Euch gerne darüber berichten möchte, dass unsere Entscheidung für dieses Projekt richtig war, besuchte ich zusammen mit meiner Tochter Mitte Oktober persönlich den Gnadenhof, um Kollekte und



Spenden von insgesamt 300,-- € zu übergeben.

Die Freude von Frau Schneider, die den Gnadenhof vor zwölf Jahren ins Leben gerufen hat, war riesig, weil wir als Kirchengemeinde auf so eine großartige Idee gekommen sind, etwas für das Tierwohl zu tun.

Leider war das Wetter zu schlecht, um über das gesamte Außengelände zu gehen – Gummistiefel leider vergessen. Aber trotzdem konnten wir uns davon überzeugen, dass hier mit viel Einsatz und Liebe die Tiere versorgt werden.



Auf dem Hof befinden sich z. Zt. 143 Tiere in Pflege: Ziegen, Nagetiere, Federvieh - von Hunden und Katzen wurden wir sofort freudig begrüßt. Traurig machten uns die Geschichten misshandelter Tiere, die jetzt so dankbar ihren Lebensabend auf dem Hof verbringen dürfen. Das Geld wird für erforderliche Medizin der Tiere verwendet werden.

Lasst uns nächstes Jahr wieder „tierisch gut“ sein und erneut an unsere Mitgeschöpfe denken.

Ilona Creutz

Ein Jahr LebensRaum Kirche im HUMA **- Es gibt noch Hoffnung -**

Im November 2018 wurde der LebensRaum Kirche eröffnet, die gemeinsame Initiative vom Katholischen Seelsorgebereich Sankt Augustin und den Evangelischen Gemeinden Niederpleis-Mülldorf und Menden-Meindorf zur Einrichtung eines Begegnungsraumes in der HUMA Shoppingwelt.

Es war ein erfolgreiches erstes Jahr: Viele Besucher kamen zu den Öffnungszeiten am Donnerstag (16 bis 19 Uhr) und Samstag (11 bis 14 Uhr) und zu den besonderen Aktionen, z.B. der Aktion "Blumen geben Hoffnung" auf einer Aktionsfläche in der Shopping-Mall und dem "Talk in der Huma" mit interessanten Gästen. Die Besucher kamen mit Neugier in den LebensRaum, meist angelockt durch die große Lichtwand am Eingang mit dem Titel "Es gibt noch Hoffnung", einige nutzten die Aktionsstände,

andere bastelten etwas mit der DoItYourself-Box, wieder andere saßen auf dem Sofa und ruhten sich aus. Für die Ehrenamtlichen war es am spannendsten, dass jeder vierte Besucher das intensivere Gespräch suchte, um über seine Lebenssituation, Alltag, Familie oder auch seinen Glauben zu sprechen – die Themen sind vielfältig. Im Schnitt kamen 8 bis 15 Besucher je Öffnungszeit.

Neben den Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit steht der Raum auch anderen Gruppen - nach Anmeldung bei kontakt@lebensraum-kirche.de - zur Verfügung: Presbyterien, Gemeindeausschüsse, Gruppen sozialer Organisationen und Schulklassen haben schon den LebensRaum genutzt.

Die Ehrenamtlichen

Vierzehn Ehrenamtliche betreuen den LebensRaum: Sie begrüßen die Gäste und versuchen herauszufinden, was die Gäste herführt: Nur mal hereinschauen, Suche nach sozialen Hilfestellungen oder Kirchenkontakten oder ein Gespräch zu "Gott und die Welt" führen.



Eine Herausforderung für die Ehrenamtlichen kann es sein, mit Empathie bei längeren Gesprächen den Gesprächspartnern vielleicht auch "Hoffnung" (das aktuelle Jahresthema im LebensRaum) mit auf den Weg zu geben. Immer wieder sind die Gespräche für beide Seiten eine Bereicherung.

Das Koordinationsteam

Ein Koordinationsteam organisiert die Einsätze und begleitet die Ehrenamtlichen in ihren Aufgaben. Die Erstellung des Dienstplans, die Durchführung von Teambesprechungen und Fortbildungen, die Verbesserung der Abläufe und die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen gehören zu den Aufgaben.

Der Vorstand und der Beirat

Der Vorstand des Vereins LebensRaum Kirche besteht aus vier katholischen und vier evangelischen Delegierten. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Gästen der

HUMA-Einkaufswelt in Sankt Augustin einen Ort der Begegnung, des Innehaltens und Nachdenkens, zum Orientieren und Auftanken anzubieten und die Aufmerksamkeit für Gott im Alltag zu wecken. Er pflegt die Kontakte zu Organisationen in der Stadt und im Kreis, zu Kirchengremien, zu Sponsoren und insbesondere zum Centermanagement und den Angestellten in der HUMA, z.B. dem Sicherheitsdienst.

Der Beirat des Vereins setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Kirchengemeinden zusammen, u.a. auch einem Vertreter der Steyler Missionare. Er erörtert ein- bis zweimal im Jahr das Programm des Vereins und berät den Vorstand.

Die Besucher

Die Besucher kommen aus allen Altersschichten: Schüler und Studenten, Mütter und Väter mit Kindern, Berufstätige im mittleren Alter und



Senioren. Sie kommen allein, als Paare, als Familie oder in Kleingruppen von mehreren Personen und erleben hier, dass Sie mit ihrem Wunsch nach etwas Ruhe oder nach einem Gespräch herzlich willkommen sind.

Hier zwei Beispiele:

Ein älterer Herr kam mehrere Monate als "Stammgast" zu fast jeder Öffnungszeit zu einem längeren Gespräch. Er war, aus einem Ort im Rhein-Sieg-Kreis kommend, aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend ambulant in der Nähe untergebracht und suchte als Alleinstehender und religiöser Mensch Gesprächspartner aus dem kirchlichen Umfeld. Am Ende verabschiedete er sich als Dank mit einer Spende an den Verein.

Ein anderer Besucher mit Migrationshintergrund kommt immer wieder ausführlich mit unseren Ehrenamtlichen über die multireligiöse Situation in seiner Heimat und über die Bibel ins Gespräch. Und daneben spielt natürlich in den Begegnungen das alltägliche Leben hier vor Ort eine Rolle.

Viele Besucher äußern sich sehr positiv über die Einrichtung des LebensRaumes. Sie sind angenehm überrascht, einen hellen und ansprechenden Raum vorzufinden, einen Ort, an dem man sich wohlfühlen kann und gerne Zeit verbringt. Manchmal fragt ein Besucher: Und wo ist denn das Kreuz?

Ja, ein Kreuz gibt es auch: Kommen Sie doch selber mal vorbei und entdecken es.

Helga Hansmann und Friedhelm Freyberg

www.lebensraum-kirche.de

***Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN,
dass ich verkündige all dein Tun.***

Psalm 73,28



2017 hat Karin Bayer ihr Vikariat in unserer Kirchengemeinde begonnen. Nach einem langen Studium begann damit der praktische Teil ihrer Ausbildung.

Mit ihrer freundlichen und zugewandten Art konnte sie die Herzen der Gemeinde gewinnen. Empathie für die Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und Leidenschaft für den Pfarrberuf sind in ihrer Arbeit spürbar.

Nach dem bestandenen Zweiten Examen führte die Superintendentin Pfarrerin Almut van Niekerk mit der Ordination am 03.11.2019 Karin Bayer feierlich in den Dienst als Pfarrerin ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst mit Orgelmusik, Chor und Posaunenchor gab es bei einem gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit für persönliche Gespräche und den Austausch von Erinnerungen.

Wir danken Karin Bayer für ihren Dienst und wünschen ihr den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg.

Das Presbyterium

Liebe Gemeinde,

als ich mein Vikariat begann, dachte ich: 2 ½ Jahre, was ist das für eine lange Zeit.

Nun kann ich berichten, diese Zeit verging wie im Flug!

Sie haben mich herzlich in Ihrer Mitte aufgenommen und so habe ich recht bald einen/meinen Platz in Ihrer Gemeinde gefunden. Sie haben mir Raum gegeben, damit ich in meinem Dienst als Vikarin experimentieren und wachsen konnte. Bei allen Aktivitäten fühlte ich mich unterstützt, getragen und begleitet. Dafür danke ich Ihnen allen und dem Presbyterium, ganz besonders jedoch meinem Mentor, Pfarrer Jan Busse, der mich gefördert und gefordert hat, mir aber auch voller Vertrauen Freiräume ließ.

Nun wurde ich ordiniert, beauftragt das zu tun, was mir am Herzen liegt. Wie der Psalmbeter sagt: „...dass ich verkünde all dein Tun.“

Den Probedienst als Gemeindepfarrerin beginne ich zu gleichen Teilen in Siegburg und als Schulpfarrerin an dem Berufskolleg in Hennef. Es beginnt eine neue spannende Zeit. Mit Gottvertrauen schaue ich in die Zukunft, denn das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN.

Herzliche Grüße

Ihre Karin Bayer

Kunstprojekt 2.0

Ehrgeizige Ziele hatten sich die Jugendlichen für das Kunstprojekt in den Herbstferien gesetzt: Die T-Stube, welche als Jugendraum in unserer Gemeinde fungiert, sollte mit Hilfe von künstlerischen und handwerklichen Arbeiten aufgepeppt und modernisiert werden.

Nachdem bereits Anfang des Jahres, das erste Kunstprojekt ein voller Erfolg war, sprühten wir Jugendlichen voller weiteren Ideen und freuten uns, unsere kreative Ader an der T-Stube auszuleben.

Da die Wände bereits unserem Geschmack nach gestaltet wurden sind, war nun das Podest an der Reihe. Aus einer kleinen von grünem Teppich besetzten Ecke, wurde, über drei arbeitsreichen Tagen, ein modernes Podest mit Sitzmöglichkeiten aus Europaletten, die wir selber gestrichen und zusammengebaut haben. Dadurch, dass wir sehr viel handwerklich gearbeitet haben, kamen viele von uns in Kontakt mit Gerätschaften und Tätigkeiten, denen wir in unserem Alltag nicht begegnen, oder noch nie benutzt haben, wie zum Beispiel die Schleifmaschinen, der Akkubohrer, Tapezieren und vieles mehr...



Winfried Becker und Andreas Bascheck-Pauge, zwei Künstler aus Köln bzw. Duisburg haben gemeinsam mit 12 Jugendlichen die T-Stuben-Ecke rund um die Theke und das Podest das Motto „klare Strukturen & Licht“ wunderbar umgesetzt. Der gemeinsame Gestaltungsprozess, das handwerkliche Miteinander hat sehr viel Spaß gemacht und hat unsere Erwartungen erneut übertroffen! Daher wollen wir an dieser Stelle den beiden und unserem Küster Jörg Landwehr nochmal herzlich danken!

Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Sparkassen Stiftung Köln, sie hat unser Kunstprojekt finanziell erst möglich gemacht! **VIELEN DANK!**

Vielleicht können einige von ihnen sich auch überzeugen lassen, wenn sie an der T-Stube vorbeigehen und einen kleinen Blick in unser Fenster wagen.



Milena Görlitz & Petra Janke - Schmidt



Die Emmaus-Stiftung berichtet

Was hat die Stiftung in den letzten Jahren gemacht? Die Jahre ziehen vorbei und es findet sich so selten Zeit, auf das Geschehene zu schauen. Hier also ein Bericht aus den vergangenen vier Jahren.

Das letzte Mal haben Sie im Jahr 2015 von uns gehört. Das liegt daran, dass wir bis heute wegen der Umstellung der kirchlichen Haushaltsführung keine neuen Zahlen bekommen haben. Der letzte vollständige Haushaltsabschluss wurde für das Jahr 2014 gefasst.

Obwohl die Abschlüsse 2015 bis 2018 noch nicht final vorliegen, können wir natürlich die wesentlichen finanziellen Eckwerte kommunizieren. So wurden von 2015 bis 2018 insgesamt Spenden in Höhe von über 17.000 € gesammelt. Davon sind etwas über 13.000 € ins Stiftungskapital geflossen. Zugleich wurden durch das Stiftungskapital in dem Zeitraum Zinsen in Höhe von knapp 10.000 € erwirtschaftet.

Nach der finalen Aufstellung der einzelnen Jahresabschlüsse werden wir für jedes einzelne Jahr nochmals die gewohnte detaillierte Übersicht liefern. Natürlich waren wir – trotz fehlender formaler Abschlüsse - in den vergangenen Jahren nicht untätig. Ende 2015 hat die Gemeinde ihren neuen Kirchraum eingeweiht. Mit Hilfe der Emmaus-Stiftung wurden insgesamt 140.000 € für die Renovierung durch Aktionen und Spenden gesammelt.

Im darauffolgenden Jahr hat die Emmaus-Stiftung wieder begonnen, für die eigene Sache kulturelle Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Das heißt, sie hat sich erfolgreich um Zustiftungen und Einnahmen bemüht, um das Stiftungskapital zu erhöhen und natürlich hat sie auch Menschen aus der Gemeinde finanziell unterstützt.



Die Band
„Heilig's Blechle“

Das Aulos Flötenquartett



Barbershopgruppe
„Klangküsse“
Foto: Johannes Spreter

2016 und 2017 haben wir folgende Veranstaltungen geplant und durchgeführt:

- Konzert für Kinder mit der Gruppe "Karibuni"
- naturwissenschaftliche Vorträge zum Thema Biologie, Humanbiologie und Physik
- Auftritt der Barbershopgruppe "Klangküsse"
- Auftritt des Kirchenkabarett "Die Lutherratten"
- Auftritt des Bläserquartetts "Heilig's Blechle"
- Auftritt des „Aulos-Flötenquartetts“
- Lesung mit Eva Scheurer und Rudolf Kowalski

In jedem Jahr haben wir durch finanzielle Unterstützung Konfirmandinnen und Konfirmanden ermöglicht, mit auf das Konfi-Camp zu fahren.



Für ein bedürftiges Kindergarten-Kind übernahm die Stiftung die Kosten für Frühstück und Mittagessen; ebenso hat die Stiftung das Diakonief Frühstück der Gemeinde mit 500 € unterstützt.

Zur Förderung der Identifikation mit der Gemeinde hat die Stiftung aus den Erträgen des Stiftungskapitals die Sweatshirts für unsere Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter angeschafft.

Seit **November 2017** finanziert die Emmaus-Stiftung eine **Ergänzungskraft in der Jugendarbeit** und unterstützt damit unsere langjährige Gemeindepädagogin aktiv und jeder neue Jahrgang braucht intensive Begleitung.

Ab 2019 wird die Stiftung eine Stelle im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) finanzieren. Das gibt einem Jugendlichen die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und anderen Menschen zu helfen, und zwar sowohl in der Jugendarbeit, als auch in der Seniorenarbeit oder auf anderen Tätigkeitsfeldern der Gemeinde.

Wir hoffen natürlich auch weiterhin auf zahlreiche Spenden, um diese Idee auch über 2019 hinaus aus Mitteln der Emmaus-Stiftung finanzieren zu können.

Zur Verbesserung der Bekanntheit der Emmaus-Stiftung dienen Plakate, Flyer und andere Werbemittel sowie der Verkauf unseres „Stiftungsweins“.

Traditionsgemäß war die Emmaus-Stiftung in den letzten Jahren auf dem Weihnachtsmarkt in Menden vertreten. Unser Stand war sowohl ein Treffpunkt für viele Gemeindeglieder als auch für viele Besucher. An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen und Helfern, die den Stiftungsrat auf dem Weihnachtsmarkt tatkräftig unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt den Dauerspendern, deren regelmäßig eingehende Spenden und Zustiftungen unsere Arbeit in hohem Maße trägt, ebenso wie den vielen Einzelspendern für ihre großzügige Unterstützung.

Großen Dank sprechen wir all den Menschen aus, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement für die Stiftung da waren und zukünftig da sein werden.

Jan Busse, Pfarrer

Vorsitzender des Stiftungsrates der Emmaus-Stiftung

der evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf:

Spenden und Zustiftungen auf das Konto der Emmaus-Stiftung

IBAN: DE67370695205002397015

Bitte benennen Sie Ihre Zuweisung:

als **Zustiftung**, die erhöht das Kapital:
sie bringt dauerhaft Gewinn durch Zinsen.

als **Spende**:
damit können wir zeitnah helfen.

Wussten Sie schon, dass...

... unser Presbyter Jochen Friederich auf der Suche nach Walnüssen aus Menden und Meindorf ist? Und das sowohl für dieses Jahr als auch die kommenden Jahre als treuer Abnehmer. Wer also Walnüsse abzugeben hat, gerne auch zum selbst aufsammeln, melde sich bitte bei ihm unter 31 86 46.

... wir für die **Seniorenadventsfeier** etwas ganz Besonderes vorbereitet haben? Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Bitte vormerken: Mittwoch, den 11. Dezember 2019 ab 15:00 Uhr in der Emmaus-Kirche. Anmeldung über das Gemeindebüro ist noch möglich.

... es auch in diesem Jahr wieder das **Adventsfenster** in Meindorf geben wird? Weitere Informationen erhalten Sie demnächst auf unserer Homepage.

... es wieder eine **Seniorenkarnevalsfeier** geben wird? Merken Sie sich den 29.01.2020 schon einmal vor. Die jecke Zeit naht mit großen Schritten.

... wir alte Bienenwachs-Kerzen und schöne Baumwollstoffreste sammeln? Gerne können diese in unserer Gemeinde abgegeben werden.



... die Jugend bügelt? Hierzu benötigen wir jedoch viele Bügeleisen. Wer also nicht mehr bügelt und sein Bügeleisen in gute Hände abgeben möchte, der bringt es doch bitte zu uns in die Gemeinde.

... der Handarbeitstreff einen neuen Namen hat? Das Handarbeitskränzchen trifft sich ab Februar 2020 jeden letzten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr und freut sich auf regen Zulauf.

...der **Besuchsdienst** noch dringend Verstärkung sucht? Sollte jemand Lust daran haben, mitzuwirken, dann möge er sich bitte im Gemeindebüro melden.

Das Presbyterium unserer Gemeinde

Pfr. Jan Busse	Menden	8796483
Kai Baum	Menden	0176 47518264
Stefan Bögner	Menden	203060
Ilona Creutz	Menden	0178 4403638
Kathrin Delloch	Menden	312045
Jochen Friederich	Menden	318646
Angela Kalhöfer	Menden	9443180
Jörg Neuschaefer-Rube	Menden	318466
Isolde Rosteck	Meindorf	311777

***Wenn Sie Anregungen und Fragen haben
oder ein Gespräch wünschen, stehen Ihnen unsere
Presbyterinnen und Presbyter gerne zur Verfügung.***

Per E-Mail erreichen Sie die Presbyteriumsmitglieder unter:

Vorname.Nachname@ekir.de (bitte entsprechende Namen einsetzen!)

Impressum

„blick auf“ ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf.

Anschrift: Von-Galen-Straße 28, 53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: Vier Ausgaben jährlich

Redaktion:

Pfr. Jan Busse, Pfr. David Bongartz, Inge Harte, Elli Hertel,
Karin Klemmer, Karl-Gustav Plöger, Silke Schmitz

Die Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich Änderungen an eingereichten Texten vor.

Titelbild und Grafiken aus der Bilddatenbank Gemeindebrief-online.de

<Fotos: privat

Der nächste „blick auf“, Nr. 1/2020, der die Monate März bis Mai 2020 abdeckt,
erscheint voraussichtlich Ende Februar 2020.

Redaktionsschluss ist der 17. Januar 2020.

Später eingehende Texte werden
nicht berücksichtigt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Wir sind für Sie da im Gemeindezentrum Von-Galen-Straße 28

Pfarrer Jan Busse *

Junkersstraße 20
Tel.: 87 96 483
e-Mail: jan.busse@ekir.de

Pfarrer David Bongartz*

Tel.: 33 57 24
e-Mail: david.bongartz@ekir.de

Gemeindeamt

Ilona Creutz
Rovena Herwig
Tel.: 31 21 60, Fax 31 50 24
Öffnungszeiten:
mo geschlossen
di 8:30 – 11:30 Uhr
mi geschlossen
do 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
fr 8:30 – 11:30 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Internet: www.ev-menden.de
e-Mail: menden-meindorf@ekir.de

Jugendleiterin *

Petra Janke-Schmidt
Tel.: 93 28 111
e-Mail: jugend@ev-menden.de

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

Leiterin: Heike Schäfer
Tel.: 31 14 13
Öffnungszeiten:
mo bis fr 07:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
Tagesstätte
mo bis fr 07:30 – 16:30 Uhr
e-Mail: info-emmausgarten@kjf-ggmbh.de

Konto des Fördervereins der

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

IBAN: DE25 3705 0299 0014 0040 47
BIC: COKSDE 33

www.ev-menden.de

Öffentlichkeitsbeauftragte

Andrea Stoer
Tel.: 0170 73 64 117
e-Mail: oeffentlichkeit@ev-menden.de

Küster/Hausmeister

Jörg Landwehr
Tel.: 0170 52 46 294, außer montags
e-Mail: joerg.landwehr@ekir.de

Organistin

Yoonji Kim
Tel.: 0176 42 06 87 93

Posaunenchorleiterin

Caroline Bauer
Tel.: 0176 62 28 96 68

Kirchenchorleiterin

Renate Füg
Tel.: 33 38 35

Combo

Doris Kraus
Tel.: 93 23 822

Sozialberatung

Ruth Kippelt
donnerstags von 8:30 – 11:30 Uhr
Tel.: 16 53 876
e-Mail: kippelt@diakonie-sieg-rhein.de

Gemeindebrief „blick auf“

e-Mail: redaktion@ev-menden.de

**Sprechen Sie bitte Termine
telefonisch ab*

Konto der Emmaus-Stiftung

IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15
BIC: GENODED1RST
-Bitte nur für Stiftungszwecke-

Konto der Ev. Kirchengemeinde

IBAN: DE14 3705 0299 0014 0018 20
BIC: COKSDE33XXX